



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Oliver Kumbartzky (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten

Widerstandshandlungen gegen Polizeibeamte in 2016

1. Wie viele Widerstandshandlungen hat es im Jahr 2016 gegen Polizeibeamtinnen und -beamte bei der Durchsetzung polizeilicher Maßnahmen in Schleswig-Holstein gegeben?

Antwort:

1.268 Gewaltdelikte gegen 2.443 Beamtinnen und Beamte, überwiegend Widerstandshandlungen im engeren Sinn (§ 113 StGB) und Rohheitsdelikte.

2. Wie viele Mitarbeiter der Landespolizei wurden 2016 durch Widerstandshandlungen
 - a) leicht
 - b) mittel
 - c) schwer

verletzt?

Antwort:

Insgesamt wurden 441 Beamtinnen und Beamte verletzt, 4 davon schwer. (mittel verletzt ist kein PKS-Erfassungskriterium).

3. Wie viele Strafanzeigen wurden 2016

- a) wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte
- b) wegen Körperverletzung bei der Ausübung dienstlicher Maßnahmen

durch Mitarbeiter der Landespolizei gestellt?

Antwort:

- a) 736
- b) 422

4. Hat es im Jahr 2016 verletzte Polizeibeamtinnen und -beamte bei Einsätzen außerhalb des Landes gegeben? Wenn ja, wie viele?

Antwort:

Ja, 3.

5. Wie viele Arbeitstage waren Polizeibeamtinnen und -beamte im Jahr 2016 dienstunfähig nach einer Verletzung bei Widerstandshandlungen bzw. Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte?

Antwort:

Aufgrund einer nach dem Beamtenversorgungsgesetz Schleswig-Holstein bestehenden zweijährigen Meldefrist liegt eine abschließende Erfassung für das Jahr 2016 noch nicht in Gänze vor.

Für das Jahr 2016 sind bisher 517 Fehltage statistisch erfasst.